

**Kleine Ergänzung zum Single – Shopping direkt nach dem Vorhang zum 2. Aufzug.
Ergänzung für neue MitspielerInnen oder solche die nur ein ganzes kurzes Stück spielen wollen**

Esther (Simons Mutter), Simon (kleiner Sohn, alt. auch Simone als kleine Tochter möglich), Ernst (oder alternativ ein weiterer Mitspieler) Sollte ein Dritter die Rolle von Ernst übernehmen hat er einen Herzballon mit der Nummer 15.

Die Bühne ist noch leer, lediglich Frau Mettmann steht kann hinter ihrer Theke stehen.

Esther kommt vom Eingang/Kasse auf die Bühne und schiebt einen leeren Einkaufswagen und schlendert einkaufend durch die Regale. Simon kommt nach kurzer Zeit hinterher, er hat einen Ballon ohne Nummer.

Esther (schaut sich suchend nach Simon um):
Simon? Wo bleibst Du denn?

Simon (kommt mit seinem Ballon):
Hier bin ich doch. Schau mal. Ich hab am Eingang einen Ballon bekommen.

Esther:
Ja. Toll. Am besten machst Du ihn da am Wagen fest, damit er nicht weg fliegt.

Simon:
Ist gut, Mama. (befestigt den Ballon)

Esther (in sich):
So ... was brauch ich denn alles?....

Simon:
Papa hat gemeint, wir sollen unbedingt Bier mitbringen.

Esther:
Ach, der mit seiner Biertrinkerei.

Ernst hat sich herangepirscht und den Ballon am Wagen bemerkt.

Simon (geht mit Esther zum Bier):
Schau mal, hier ist Bier im Angebot.

Esther:
Das ist aber nicht seine Sorte.

Simon:
Ist das nicht egal? Ich hol ihm noch eine Tüte Chips dazu.

Esther:
Hast eigentlich recht. So schnell wie Dein Papa das trinkt, schmeckt er eh nicht viel. Mach mal Platz im Wagen. Schau mal, die Chips gibt's glaub ich da vorne. (Simon geht zu den Chips, Esther hebt eine Kiste hoch) Oh, ist das schwer.

Ernst (hilft nicht ohne Hintergedanken)

Darf ich Ihnen vielleicht unter die Arme greifen?

Esther:

Das ist aber nett von Ihnen. Vielen Dank.

Ernst (*lädt die Kiste in den Wagen*):

So. Bitte schön.

Ernst blockiert die Weiterfahrt des Wagens, macht Esther Avancen und präsentiert seinen Ballon mit der Nummer.

Esther (*weiß nicht was sie von ernst halten soll*)

Vielen Dank nochmal.

Ernst:

Immer wieder gerne. (*zeigt auf Esthers Ballon*) Sie haben auch einen Ballon.

Esther (*versteht die Intention von Ernst nicht*):

Ja ... und Sie haben auch einen ...

Ernst:

Und meiner hat sogar eine Nummer?

Esther:

Ach ... tatsächlich ... meiner nicht ...

Alt. Ernst:

Schauen Sie mal! Ich habe die fünfzehn.

Alt. Esther:

So?

alt Ernst:

Ja, genau, Quersumme sechs!

Alt. Esther:

Ja so was!

Ernst (*geht auf Esther zu*):

Haben Sie den kein Interesse an einer Nummer? (*legt die Hand an Esthers Taille*) Das könnten wir Beide doch abkürzen. Wir sind ja schließlich erwachsen.

Esther:

Mit Ihnen etwa? Aber im Leben nicht! (*Ohrfeige*) Was bilden Sie sich denn ein?

Simon (*kommt mit den Chips*):

Ich hab die Chips gefunden, Mama.

Ernst:

Oh? Mama?

Simon:

Ja! Und die Chips sind für meinen Papa.

Ernst:

Oh ... dann ist das Ihr Sohn? Na dann, entschuldigen Sie bitte. (*strategischer Rückzug, reibt sich die schmerzende Wange*)

Esther:

Na der sammelt keine Treuepunkte!

Karin kommt zur Frischetheke

Simon:

Mama, was hat der Kerl denn gewollt?

Esther:

Der? Der wollte eine Numm ... ähm, das erklär ich Dir demnächst mal ... Komm wir gehen bezahlen, das ist mir heute alles ein bisschen unheimlich hier drinnen.

Simon:

Aber wir wollten doch noch was an der heißen Theke mitnehmen.

Esther:

Mir ist es schon heiß genug. Komm jetzt. Wir gehen bezahlen.

Simon und Esther ab, weiter mit Anfang Aufzug 2, spätestens jetzt taucht Fr. Mettmann auf.